

27. April 1942

sätzen vorgegangen ist. Ich nehme an, dass jetzt alles
ordentlich klappen wird.

Über die Art und Weise wie Mentzel meine Angelegenheit
geregelt hat, war ich sehr erfreut. Mentzel hat die Sache mit
einer gewissen Großzügigkeit behandelt. Ich bin mit dem Ergeb-
nis auch zufrieden.

Was den römischen Gruß durch Handausstrecken anbe-
langt, so habe ich nachträglich noch gesehen, daß er auch in
literarischen Quellen erwähnt wird. Jedoch stellt er nur eine
Grußform neben vielen anderen dar.

Ich freue mich auf ein Wiedersehen in Weimar und
den Brief vom 2. und 3. März. Ich habe
den abgeschrieben, nachdem Herr Griewank mir noch telefonisch
die Genesung mitgeteilt und ich auch Dein Telegramm erhalten
hatte. Ich bin überzeugt, dass ich Deine Absichten richtig
verstanden habe. Ich habe auch nach Weimar in dem Sinn geschrie-
ben, das unter keinen Umständen irgendeine Nachsicht von der
Tagung an die Öffentlichkeit kommen dürfte und das wir auch
keineswegs von irgendeiner offiziellen Stelle einladen sein
wollen. Die Zahl der Teilnehmer ist nicht gerade gering, weil
es sich ja um zwei Gruppen handelt, an die noch einige andere
Vertreter angeschlossen sind. Nachdem aber die Einladungen
schon vorher ergangen waren, war natürlich eine Zurückziehung
in diesem Augenblick nicht mehr möglich, ohne viel Staub auf-
zuwirbeln und Verdächtigkeiten wachzurufen. Alles in allem
sind aber doch bei den Historikern nur Leute eingeladen, auf
die ich für eine aktive Mitarbeit rechne. Ich will auch in
Weimar mit einer Reihe von Leuten Führung nehmen, die mir für
die Monuments-Tätigkeit von Wichtigkeit sind, und ferner will
ich mich mit den Herren besprechen, die auf der letzten
Tagung Vorträge gehalten und mir ihr Manuskript für den Druck
geliefert haben. Ebdlich aber will ich auch jetzt schon
mündlich die nächste Tagung im Herbst mit den dafür in Aus-
sicht genommenen Rednern erörtern. Was ich hier von den
Historikern gesagt habe, gilt im Grunde genommen auch für die
Rechtshistoriker, bei denen Reihe nach den gleichen Grund-

Heil Hitler!

Dein

gez. Th. Mayer

i. A.